

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Donnerstag, den 8. April 1886.

(1455a-1) Nr. 3233.

## Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1886/87 gelangt in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staatsstiftungsplatz zur Besetzung.

Dieser Stiftungsplatz kann eventuell unter Einhaltung der einschlägigen stiftungsmäßigen Bedingungen auch in der k. k. Marine-Akademie genossen werden.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen sind:

### A. Für die k. k. Militärerziehungs- und Bildungsanstalten:

- 1.) die österreichische oder die ungarische Staatsbürgerchaft;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein befriedigendes sittliches Betragen;
- 4.) das nicht überschrittene Maximalalter von: 12. Lebensjahren für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen, 14. Lebensjahren für den Eintritt in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen und von 19. Lebensjahren für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien;
- 5.) die erforderlichen Vorkenntnisse, und zwar für den Eintritt:

in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten vierten oder fünften Classe einer Volks- oder Bürgerschule; in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die Nachweisung der befriedigend absolvierten zweiten Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Real-Gymnasiums oder der gleich geltenden Classe der Bürgerschule;

in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien die Nachweisung der Vollendung der Studien an einer Realschule oder an einem Gymnasium mit gutem Erfolge;

- 6.) die Uebernahme der Verpflichtung zur Ableistung der den Bestimmungen des § 105 der Instruction zur Ausführung der Befehle entsprechenden Präsenzdienst-Verlängerung (die Uebernahme dieser Verpflichtung ist in den Aufnahmefragen auszusprechen);
- 7.) für Aspiranten auf ganzfreie Aerial- und auf Stiftungsplätze die Uebernahme der Verpflichtung:

- a) bei der Aufnahme oder Uebersetzung in eine Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt einen Beitrag von 6 Gulden zur Erhaltung der Schuleinrichtung, ferner
- b) zu Beginn eines jeden Schuljahres einen Lehrmittel-Beitrag von 12 Gulden zu entrichten.

Alle Aspiranten für die Militär-Realschulen und Akademien müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen können die Aufnahmeprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und es bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache bei sonstigen guten Fähigkeiten der Aspiranten kein Hindernis für die Aufnahme derselben; dagegen müssen die Aspiranten für den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen der deutschen Sprache soweit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können; jene für die Militär-Akademien haben die Aufnahmeprüfung in deutscher Sprache abzulegen.

Bei der Aufnahmeprüfung wird von der Kenntnis der laut Lehrplan für die Militär-Realschulen obligaten ungarischen und böhmischen Sprache zwar abgesehen, jedoch jenen Bewerbern der Vorzug eingeräumt, welche einer dieser Sprache mächtig sind.

Die Aufnahmeprüfung für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der beiden Militär-

Academien erstreckt sich auf alle Gegenstände der vollständigen Militär-Realschule in jenem Umfange, in welchem dieselben nach dem Lehrplane dieser Anstalt gelehrt werden. Insbesondere wird aus der französischen Sprache fließendes, richtiges Lesen, dann das Uebersetzen einfacher Uebungssätze aus dem Deutschen ins Französische und aus dem Französischen ins Deutsche mit Zuhilfenahme des Wörterbuchs gefordert. Die militärischen Gegenstände, sowie die sonstigen Geschichtlichen, z. B. Turnen, Fechten, Schwimmen u. dgl., bilden keinen Gegenstand der Aufnahmeprüfung.

Die Militär-Akademie in Wiener-Neustadt hat die Bestimmung, die Jöglinge für die Infanterie, Jägertruppe und Cavallerie heranzubilden, die technische Militär-Akademie, ist zur Ausbildung der Jöglinge für die Artillerie, für die Geniewaffe und für das Pionnier-Regiment bestimmt. In den Gesuchen um die Aufnahme in die letztgenannte Militär-Akademie ist anzuführen, ob der Aspirant die Aufnahme in die Artillerie- oder in die Genie-Abtheilung anstrebt; dem angegebenen Wunsche wird bei der Eintheilung nach Möglichkeit entsprochen werden.

Aspiranten auf ganz freie Aerialplätze haben in dem Falle, wenn die Aufnahme in die Anstalt wegen körperlicher Gebrechen oder wegen mangelhafter Vorbildung nicht erfolgt, die Kosten der Rückreise aus Eigenem zu tragen; selbst dann, wenn denselben wegen bestätigter Mittellosigkeit die Aufrechnung der Reiseauslagen in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalt auf Rechnung des Aeras vom Corps (Militär) Commando bewilligt worden wäre (Normal-Berordnungsblatt 45. Stück vom 1877).

Den Aufnahmefragen sind beizulegen:

- 1.) der Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) das ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten (ausgestellt im Sinne der mit der Circular-Berordnung vom 2. Februar 1880, Abtheilung 14, Nr. 189 - Normal-Berordnungsblatt 4tes Stück vom 1880 - verlautbarten Instruction zur ärztlichen Untersuchung der Aspiranten bei der Aufnahme in die Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten);
- 3.) das letzte Schulzeugnis (Schulnachricht, Schulausweis);
- 4.) der Heimatschein (dann von Militär-Personen binnen Jahresfrist nachgetragen werden); eventuell bei Stiftungsplätzen;
- 5.) die besondere Nachweisung, dass der Bewerber den Bedingungen des Stifftbriefes entspricht.

In den Gesuchen um Verleihung von ganzfreien Aerial- und Stiftungsplätzen ist ausdrücklich zu erwähnen, dass dem Bittsteller die geforderte Zahlung von Schuleinrichtungs- und Lehrmittel-Beiträgen bekannt ist.

Das nächste Semester beginnt mit 1. September in den Militär-Realschulen und mit 18. September in den Militär-Akademien.

### B. Für die k. k. Marine-Akademie:

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerchaft, die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr für den Eintritt in den ersten Jahrgang, das nicht überschrittene 17. Lebensjahr für den Eintritt in den zweiten und das nicht überschrittene 19. Lebensjahr für den dritten Jahrgang,

die mit befriedigendem Gesamterfolg zurückgelegten Vorstudien, und zwar: zum Eintritt in den ersten Jahrgang die vier unteren Classen, zum Eintritt in den zweiten Jahrgang die sechs unteren Classen und

zum Eintritt in den dritten Jahrgang sämtliche Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den ersten Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften. Diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfung für den zweiten und dritten Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im ersten, beziehungsweise ersten und zweiten Jahrgange der Marine-Akademie zum Vortrage gelangen, wobei hinsichtlich der Sprachen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntniss der Waffen oder praktisch seemännischen und militärischen Uebungen wird hiebei nicht verlangt.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September, und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des vierten Jahrganges werden die Jöglinge zu Seeabdetten zweiter Classe ernannt.

Für jeden Jahrgang ist im höchsten Jahrgang mit der letzten Rate des Selbstigungs-Pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seeabdet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerial-Jöglinge und Stifftlinge wird vom Aeras bestritten.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- (Geburts-) Schein,
- 2.) Heimatschein (wenn nicht vorhanden, kann binnen Jahresfrist nachgetragen werden),
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters,
- 6.) Revers betreffs der verlängerten Präsenz-Dienstpflicht.

Dies wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 22. März l. J., Z. 4281, mit dem Beilage verlautbart, daß allfällige Bewerbungsgesuche spätestens bis 20. Mai l. J. beim krainischen Landesauschusse zu überreichen sind.

Laibach am 1. April 1886.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1464-1) Kundmachung. Nr. 1560.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., bekannt gemacht, daß für den Beginn der Erhebungen zur

- Anlegung eines neuen Grundbuches
- a) für die Catastralgemeinde Deutschgerenth der 12. April;
  - b) für die Catastralgemeinde Renning der 15. April und
  - c) für die Catastralgemeinde Gorjuse der 19. April 1886,

8 Uhr früh, zu Wocheiner-Feiertag festgesetzt ist und daher von obigen Tagen an alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, dorthin selbst erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6ten April 1886.

(1461-2) Kundmachung. Nr. 2319.

Am 30. April l. J., vormittags 10 Uhr, findet die

einundsechzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude statt.

Laibach am 4. April 1886.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1435-3) Nr. 3221.

## Concursauschreibung.

Auf der Kanter Reichsstraße im krainburger Baudezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 fl., das ist sechzehn Gulden ö. W., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 und 20 fl. ö. W. zu besetzen.

Diejenigen der beiden Landesprachen mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung gebürt, und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens 28. April 1886

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angebotenen Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 30. März 1886.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1446-2) Bergarzt-Stelle. Nr. 1156.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle des zweiten Bergarztes gegen Bestallung und gegen beiden Theilen freistehende halbjährige Kündigung ohne Anspruch auf eine Pension oder sonstige Versorgungsgehalt für den Bergarzt oder seine Familienglieder zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist eine Bestallung von jährlich 1200 fl., ein Reispauschale von jährlich 400 fl. und der Genuss einer freien Wohnung verbunden.

Die Dienstleistung und die Obliegenheiten des Bergarztes sind aus dem abzuschließenden Dienstvertrage zu entnehmen, welcher bei der gefertigten k. k. Bergdirection eingesehen werden kann, oder über Ersuchen in Abschrift mitgetheilt wird.

Die mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Gesuche sind unter Nachweisung des Alters, einer rüstigen Körperconstitution, des bisherigen ärztlichen Wirkens und der Kenntniss der deutschen und slovenischen, oder einer andern slavischen Sprache, sowie des erlangten Doctorgrades der Medicin und Chirurgie und des Magisteriums der Geburtshilfe

bis zum 15. Mai 1886

bei der gefertigten k. k. Bergdirection einzureichen. Auf Bewerber mit längerer Spitalpraxis und erfahrene Operateure wird besonders Rücksicht genommen.

Jbria am 4. April 1886.

K. k. Bergdirection.

# Anzeigebblatt.

(1113-1) Nr. 59.

## Bekanntmachung.

Dem Martin Maurin von Močile Nr. 6 unbekanntem Aufenthaltes, rückichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Jänner 1886, Z. 59, des Georg Sussteric von Bretterdorf wegen 5 fl. 87 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 29. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Jänner 1886.

(1114-1) Nr. 60.

## Bekanntmachung.

Dem Josef Maurin von Močile Nr. 6 unbekanntem Aufenthaltes, rückichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Jänner 1886, Z. 60, des Georg Sussteric von Bretterdorf wegen 38 fl. 50 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 29. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Jänner 1886.

(1264-2) Nr. 1087.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Josef Schuller von Neubegg gegen Josef Fevšovar von Neubegg mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1886, Z. 290, angeordneten Realfeilbietungen auf den

17. April,
18. Mai und
17. Juni 1886,

jedesmal 11 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang übertrugen wurden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten März 1886.

(1134-2) Nr. 1350.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Wofschel in Laibach (durch Dr. Sajovic) ist die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1885, Z. 11 853, auf den 18. Februar 1886 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkousek von Medvedje Brdo gehörigen Realität Grundbuch-Einlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Medvedje Brdo auf den

1. Mai 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertrugen worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Februar 1886.

(1430—3) Št. 1191.

**Naznanilo.**

V dan 14. aprila 1886 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Fran Brenčotovega iz Hraše št. 11 pod vložno št. 25 katastralne občine Hraše vršila.  
C. kr. okrajna sodnja v Radovljici dne 16. marca 1886.

(1416—1) Št. 1142.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:  
Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Miklavž Uraneževoga iz Obreža, sodno na 1890 gld. cenjenega zemljišča pod vložno št. 109 katastralne občine Brezana.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:  
prvi na 5. maja,  
drugi na 2. junija in  
tretji na 7. julija 1886,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 5. sušca 1886.

(1417—1) Št. 1246.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:  
Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Antona Krumarja in Šutne, sodno na 2235 gold. cenjenega zemljišča *sub* vložna št. 181 katastralne občine Sveti Križ.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:  
prvi na 12. maja,  
drugi na 9. junija in  
tretji na 7. julija 1886,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 11. sušca 1886.

(1420—1) Št. 1373.

**Izvršilna prodaja zemljišča.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje, da se v eksekutivni reči Janeza Obersterja iz Cirkelja proti Martinu in Mariji Drnganc iz Ponikve z odlokom dne 28. grudna 1884, št. 4305, na dan 4. svečana in 4. sušca 1885 določena, pa s pravico ponovljenja ustavljena druga in tretja izvršilna prodaja zemljišča pod vložno št. 63 katastralne občine Koritno zopet določi na dan 5. maja in 9. junija 1886,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pred tukajšnjim sodiščem s prejšnjim dostavkom.

Neznani kje na Hrvatskem bivajoči Mariji Drngane postavil se je gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice kuratorjem *ad actum*.  
C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici dne 17. sušca 1886.

(1419—2) Št. 1636.

**Razglas.**

Z odlokom 10. svečana 1886, št. 709, na danes določene prve zvršilne dražbe Miloš Milakovičevih posestev pod vložno št. 174 in 199 katastralne občine Osterc bila je brezuspešna in se bo vršila torej

28. aprila 1886

druga dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 31. sušca 1886.

(1425—1) Št. 1229.

**Objava.**

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici naznanja s tem neznanu kje bivajočim: Martinu Kržišniku, Matiji Ničemeru, Janezu Laknerju, Janezu Kodriču in Mihaelu Mlakarju, oziroma njihovim neznanim naslednikom, da je Fran Jankovič iz Žabjeka št. 1 zoper nje, oziroma njihove neznanne naslednike, pri tej sodnji zavoljo izknjižbe več zastavnih terjatev pri zemljišči pod vložno št. 286 katastralne občine Sv. Križ tožbo *de praes.* 9. sušca 1886, št. 1229, vložil, ter se v redno ustno razpravo v tej tožbi določi dan pred tukajšnjo sodnijo

21. maja 1886

dopoludne ob 8. uri.

Ker bivališče tožencev tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za skrbnika v tem dejanji (kuratorjem *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da oni ali ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. marca 1886.

(1424—1) Štev. 1228.

**Objava.**

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici naznanja s tem neznanu kje bivajočemu Andreju Kuželu, oziroma njegovim nepoznanim dedičem, da je Janez Dvornik iz Krške Vasi zoper njega, oziroma njegove nepoznane dediče, pri tej sodnji zavoljo pripovedovanja zemljišča pod vložno št. 121 katastralne občine Čatež tožbo *de praes.* 9. sušca 1886, št. 1228, vložil ter se je v redno ustno razpravo v tej tožbi določil dan pred tukajšnjo sodnijo na

21. maja 1886

ob 8. uri dopoludne.

Ker prebivališče toženega tej sodnji ni znano in ga morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in troške.

To se toženemu naznanja z namenom, da naj ali ob pravem času sam pride, ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. marca 1886.

(1399—2) Št. 1678.

**Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.**

Na prošnjo Antona Kacijana iz Rajhenburga dovoljuje se zvršilna dražba Mausar Marijinega z Trške Gore, sodno na 760 gold. cenjenega zemljišča gorska šte. 763/2 grajščine Krške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 28. aprila,  
drugi na 29. maja in  
tretji na 3. julija 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 27. februvarija 1886.

(1400—2) Št. 1893.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Marije Koračin (kot odstopojemnica Jere Ratajca) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kurnikovega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 152 davkarske občine Hubajnica.

Za to določujeta se dva dražbena dneva:

prvi na 5. maja in  
drugi na 5. junija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 15. marca 1886.

(1401—2) Št. 2226.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

Na prošnjo Leonarda dell Cotta (po dr. Srebreu iz Brežic) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Oberstarjevega iz Cirkelja, sodno na 1094 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 52 katastralne občine Cirklje.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 1. maja,  
drugi na 5. junija in  
tretji na 7. julija 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 17. marca 1886.

(1368—2) Št. 1516.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Matije Pregla iz Vipave št. 138 dovoljuje se izvršilna dražba mlt. Mariji Peterlinovi pripadajočega, sodno na 150 gold. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Vrhpoljsko vložna št. 319 in pod občino Slapensko vložna št. 366.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi,

prvi na 7. maja,  
drugi na 8. junija in  
tretji na 6. julija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in dru-

gem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 17. marca 1886.

(1418—2) Št. 1637.

**Razglas.**

Z odlokom dne 17. sušca 1886, št. 830, na danes določena prva izvršilna dražba Jurija Pešičevega posestva pod vložno št. 52 katastralne občine Stojanski Vrh bila je brezuspešna in se bo vršila torej

28. aprila 1886

druga dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 31. sušca 1886.

(1367—2) Štev. 1366.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Florijana Čehovina iz Branice št. 14 dovoljuje se izvršilna dražba Jožefi Bizjak iz Branice št. 8 pripadajočega, sodno na 1039 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Erzeljsko vložna št. 27.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi,

prvi na 30. aprila,  
drugi na 29. maja in  
tretji na 3. julija 1886,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 10. marca 1886.

(1180—3) Št. 1777.

**Oklic.**

V tožbi Terezije Tratar iz Kamnja proti gosp. Josipu Novaku iz Straže, o katerem se ne zna, kje biva, potem proti Franu, ml. Alojziji in Antonu Novaku iz Straže *de praes.* 4. marca 1886, št. 1777, zaradi 12 gld 2 1/2 kr. s pristavkom, se je k ustni razpravi v malostnem postopku rok določil na

27. aprila 1886

ob 8. uri dopoludne pri podpisnem sodišči in neznanu kje bivajočemu gosp. Josipu Novaku postavil skrbnikom *ad actum* njegov brat Fran Novak, s katerim se bode ta zadeva obravnavala in rabsodila, ako gosp. Josip Novak k roku ne pride ali drugega pooblaščenca semkaj ne naznani.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 5. marca 1886.

(1147—3) Št. 1418.

**Oglas.**

Pri c. kr. okr. sodnji v Metliki se je čez tožbo Ilije Sajatoviča iz Badovince št. 1 proti Nikotu Sajatoviču, oziroma njegovim pravnim neznanim naslednikom, zaradi priznanja lastniške pravice na zemljišče top. št. 465 in 466 grajščine Soteske skrajšana razprava na

30. aprila 1886

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Franu Štajerju, c. kr. notarju v Metliki, vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca objavi ali svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.  
C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 20. februvarija 1886.

# Lehrjunge

aus gutem Hause wird für eine Bäckerei in Graz (1412) 2-2 sofort aufgenommen.  
Anfragen sind zu richten an Friedrich Meschnark, Körösisstrasse 94, Graz.

# Ein Kutschier-Phaeton

(1462) 3-1  
(fast neu) zu verkaufen:  
Ballhausgasse Nr. 8.

# Reitpferd

Dunkelbraun, Wallach, 6 Jahre alt, 15 1/2 Faust hoch, zugeritten, fromm, Figurant (polnisches Gestül), ist wegen Standesüberzahl

zu verkaufen.

Anzufragen: Feldgasse Nr. 4 zwischen 10 und 12 Uhr vormittags. (1454) 3-2

# Bruteier

von prachtvollen rebhuhnfarbigen Cochinchina-Hühnern

sind um 10 kr. per Stück zu haben bei Frau Rota, Maria-Theresienstrasse 10, parterre rechts. (974) 4-4

Soeben erschienen: (1439) 3-2

**Zwischen Sonau und Kaukasus**  
Land- u. Seefahrten im Bereiche des Schwarzen Meeres,  
VON A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

Mit 216 Illustrationen in Holzschnitt und 11 colorierten Karten, hieron zwei große Uebersichtskarten.  
In 26 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.  
J. G. Neumann's Verlag in Wien.

Zu beziehen durch:  
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
Buchhandlung, Laibach.

# Wohnung

bestehend aus drei Zimmern sammt Zugehör, ist von Georgi an zu vermieten:  
Römerstrasse Nr. 19. (1444) 3-3

# Dr. Hartmanns Auxilium

bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss

bei Herren und

# Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu eiser Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2,80 zu haben.



Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.  
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, I., Lobkowitzplatz I.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (1274) 1

# Filliale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

## Gelder zur Verzinsung.

| In Banknoten     |               |
|------------------|---------------|
| 4 Tage Kündigung | 2 1/2 Procent |
| 8 " " "          | 2 3/4 " "     |
| 30 " " "         | 3 " "         |

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 21., 25. März, resp. 16. April a. c., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

| In Napoleons d'or  |               |
|--------------------|---------------|
| 30tägige Kündigung | 2 1/2 Procent |
| 3monatliche " "    | 2 3/4 " "     |
| 6 " " "            | 3 " "         |

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Napoleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. September a. c. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 14  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

## Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Ueberkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate, auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

## Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.  
Triest am 17. März 1886.

# Wichtig für Gicht-Kranke

## Rheuma- und Nervenleidende!

### Oeffentlicher Dank.

Herrn Apotheker Jul. Herbabny, Wien.

Ersuche, mir mit Postnachnahme drei Flaschen Ihres stärkeren Neuroxylin zu senden; dasselbe hat sich bestens bewährt und mir vergangenen Herbst mein rheumatisches Leiden vollkommen behoben. Diese Sendung gehört für einen Freund, der auch sehr leidend ist.

Cser (Post Verpelet, Ungarn), 4. Jänner 1885.

Georg Zemanek, Förster.

Ersuche nochmals um drei Flaschen Neuroxylin stärkerer Sorte per Postnachnahme, da dasselbe bei Gleichleiden wirklich vortreffliche Wirkung macht.

Strojeditz (Post Krieger, Böhmen), 20. November 1884.

Franz Felsmann.

Da ich Ihr Neuroxylin bereits mit gutem Erfolge bei meinem Gichtleiden angewendet habe, so fühle ich mich verpflichtet, Ihnen diese Zeilen als Anerkennung zu senden, und bitte zugleich, mir per Postnachnahme noch eine Flasche zu schicken.

Allhau (Ungarn), 30. Dezember 1884.

Alexander Nikó, Lehrer.



Preis 1 Flacon „Neuroxylin“ (grün emballiert) fl. 1, der stärkeren Sorte (rosa emballiert) gegen Gicht, Rheuma und Lähmungen fl. 1,20, per Post für 1-3 Flacons 20 kr. mehr für Packung.

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die neben beigedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf welche wir zu achten bitten!

Centralversendung:

Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny  
Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Sorrallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

# Feinster Getreide-Kümmel



## E. Lichtwitz & Co.,

k. k. Hof-Lieferanten in Troppau.

Dieser feine aromatische Kümmelliqueur, von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebranntwein und aus holländischem auserlesenen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlschmeckendes, ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden.

Orig. Literflasche 5. W. fl. 1.-

Zu haben bei den Herren Peter Lassnik und H. L. Wencel in Laibach. (936) 6-6

(1047) 24

10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% || 4788 Geldtreffer.

**500.000 fl.**

**Kinosem-Lose sind zu beziehen durch das Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waitzberg 6.**

**Haupttreffer bar**

**Kinosem-Lose nur 10 fl.**

**Ziehung schon 24. dieses Monates.**